

Inhalt

Verzeichnis der Farbtafeln	XVI
Verzeichnis der Abbildungen	XVII
Verzeichnis der Zeichnungen im Text	XXIII
Verzeichnis der Abkürzungen	XXIV

Einführung Altorientalische Voraussetzungen

1 Ägyptische Mythen um Isis und Osiris	3
Die ägyptischen Mythen sind von anderer Art als die Mythen der Griechen § 1–2 – Sonnengott und Nil bestimmen das Leben in Ägypten § 3 – Osiris, Isis und Horos § 4 – Vielfache Bedeutung des Mythos § 5 – Die vier Geschwister Osiris und Isis, Seth und Nephthys § 6 – Seth ermordet seinen Bruder § 7–8 – Osiris ertrunken; Osiris das Wasser, Isis das Land § 9–11 – Der Sarg des Osiris schwimmt nach Byblos; Isis findet ihn und holt ihn nach Ägypten zurück § 12 – Seth zerstückelt Osiris und zerstreut seine Glieder; Isis sucht und findet sie und setzt sie zusammen § 13 – Isis stets auf der Suche § 14–16 – Totenwache bei Osiris; Klagen der Isis und Nephthys § 17–18 – Osiris mumifiziert; das Totengericht § 19–20 – Osiris wiederbelebt und als Djed-Pfeiler aufgerichtet § 21–22 – Die Totenhochzeit § 23–25 – Osiris der Korngott; die Osirisbetten § 26–29 – Tierkult § 30 – Mutter und Kind § 31 – Isis heilt ihr krankes Kind § 32–33 – Seth in Gestalt eines schwarzen Ebers greift Horos an § 34 – Seth als Liebhaber des Horos § 35 – Der Prozeß des Horos gegen Seth § 36–37 – Isis rettet Seth; Horos schlägt ihr den Kopf ab § 38–39 – Verschweigen der Gottesnamen § 40	
2 Das ägyptische Totenritual	23
Abwägen des Herzens und der Feder (Totengericht) § 41 – Das Totengericht ist vor der Bestattung rituell vollzogen worden; Diodor und die Totenpapyri Rhind § 42–49 Mumien in den Häusern aufbewahrt § 50 – Herzwägung und Legitimation des Toten § 51–52 – Rätselfragen im Tor § 53–54 – Das kühle Wasser § 55–56	
3 Isis-Demeter, Osiris-Adonis, Kybele und Attis	37
Ähnlichkeit der Mythen um Isis-Osiris, Aphrodite-Adonis und Demeter-Persephone § 57–63 – Die Mythen von Inanna-Ishtar und Dumuzi-Tammuz-Adonis	

X Inhalt

§ 64–65 Inannas Niederfahrt (sumerische Fassung) § 66–67 – Ischtars Niederfahrt (akkadische Fassung) § 68–70 – Griechisch-römische Zeit: Adonis Gott der Feldfrucht § 71–73 – Griechische und lateinische Autoren über die Geburt des Adonis § 74–75 – Aphrodite und Persephone streiten um Adonis; Adonis vom Eber getötet § 76–77 – Homosexuelle Deutung der Schenkelwunde § 78 – Des Bion von Smyrna „Klage um Adonis“ § 79–81 – Aphrodite holt Adonis aus der Unterwelt zurück § 82 – Adonisteste in Byblos, Alexandria und Rom § 83–92 – Isis und Demeter § 93–97 – Attis und Kybele; Atys § 98–102 – Gespielte Szenen § 103

Erster Teil Die Religion um Isis und Sarapis in griechisch-römischer Zeit

- 4 Isismythen aus hellenistisch-römischer Zeit 59
Herodot über die Religion der Ägypter; Orpheus und Pythagoras § 104–105 – Isis und Demeter gleichgesetzt; eleusinische Priester in Alexandria § 106–108 – Die „guten Hoffnungen“; der Hafen der Seligen § 109–110 – Auch die ägyptischen Priester betonen die Priorität der ägyptischen Religion § 111–112 – Demeter sucht Kore-Persephone; Fahrt der Isis nach Byblos § 113–114 – Isis sucht Harpokrates und erfindet die Seefahrt § 115 – Isis Pelagia (Herrin des Meeres) § 116 – Isis Pharia, Soteira (Retterin), Euploia (gute Fahrt) § 117–119 – Der Io-Mythos § 120 – Io sucht ihren Sohn Epaphos § 121 – Mythen der Nilflut § 122–125
- 5 Osiris-Sarapis 71
Osiris-Dionysos § 126 – Oserapis von Memphis § 127–128 – Die „Enkatochoi“ des Sarapis § 129 – Sarapis von Alexandria § 130 – Sarapis als Allgott § 131 – Gründung von Alexandria nach dem Alexanderroman § 132–133 – Alle Götter manifestieren sich in Sarapis; Sarapis-Pluton, Sarapis-Aion § 134–136 – Sarapis mit Poseidon, Asklepios, Jahwe identifiziert; Sarapis-Helios § 137–138 – Sarapis als Schlange (Agathos Daimon) § 139–141 – Statuen des Sarapis § 142 – Sarapis von Osiris verschieden § 143 – Gott ohne Mythen § 144 – Herr des Schicksals; Freilassungen durch Sarapis § 145–146 – Drei Orakel des Sarapis § 147–149 – Abrasax § 150
- 6 Harpokrates-Horos-Eros 87
Die heilige Familie § 151–152 – Herr des Brotes, Herr der Frucht § 153 – Harpokrates das Kind, Horos der Sonnengott § 154 – Horos-Herakliskos, Harpokrates-Eros, Horos-Apollon § 155–157 – Harpokrates-Helios; Helios in dreifacher Gestalt § 158–160 – Harpokrates-Eros-Sonnengott; Harpokrates auf dem Lotos § 161–162 – Harpokrates-Agathos Daimon-Pschai als Schlange § 163

7	Isis mit den zehntausend Namen, die EINE; Anubis und Thoth Isis myrionymos § 164–168 – Isis die Eine, die Herrin (κυρία, domina), die Rette- rin (σώτριά) § 169–170 – Isis-Tyche und Isis-Pronoia (Providentia); Herrin des Schicksals und der Nilflut § 171–174 – Anubis § 175–176 – Thoth § 177	94
8	Nil, Nilflut, Sothis-Stern, Sothis-Periode Reisen auf dem Nil; Pilgerfahrten § 178–179 – Memphis, die alte Hauptstadt, Apis-Stier und Kinderorakel § 180–182 – Koptos und das Haar der Isis; Theben § 183–184 – Syene, das heilige Wasser, der Katarakt, Philae § 185–187 – Pflanzen und Tiere § 188 – Der Nil in der bildenden Kunst § 189–192 – Das Fest der Nilflut § 193–197 – Durchstechen der Deiche und Sieg der Flut § 198–203 – Das Fest des „Zeichens“ (σημασία) § 204 – Isis-Sothis auf dem Hund, Sol in Leone § 205–206 – Sothis-Periode und Vogel Phönix § 207–209	102
9	Ich bin Isis Eine Offenbarungsrede der Isis; Priesterinnen in der Rolle der Göttin § 210–211 – Wortlaut der Offenbarung § 212 – Isis hat die Zivilisation gebracht § 213–223	113
10	Ausbreitung des Isis- und Sarapiskultes In pharaonischer Zeit: Syrische Küste und Äthiopien § 224–226 – In ptolemäischer Zeit § 227–228 – Die Insel Delos; „Schreinträger“ (Pastophoroi) § 229–231 – Isis und Sarapis in allen Hafenstädten § 232 – Widerstand gegen die ägyptischen Kulte; die wunderbaren Taten von Sarapis und Isis; Träume, Staunen, Zeugen § 233–234 – Ein Hindernis für die ägyptischen Kulte: die heiligen Tiere § 235 – Italische Kaufleute in Delos und Ausbreitung der ägyptischen Kulte nach Italien § 236–241	121
11	Die ägyptischen Götter in Rom In Rom wird der ägyptische Kult verboten § 242–246 – Osiris und Isis in der Oberschicht beliebt: Messalla Corvinus § 247 – Ägyptomanie in den kaiserlichen Häusern § 248–256 – Römische Hetären als Isisdiennerinnen § 257 – Unschulds- erklärungen § 258 – Rom als <i>sacrosancta civitas</i> der Sarapis- und Isisverehrer § 259 – Caligula und die ägyptischen Kulte § 260 – Die flavischen Kaiser (69–96) § 261 – Abgesandte der Hellenen und Juden aus Alexandria vor dem kaiserlichen Gericht in Rom; die alexandrinischen Märtyrerakten § 262–264 – Hadrian und Antinoos; die Villa Hadriana in Tivoli; das Regenwunder im Markomannenkrieg § 265–267	131
12	Zeremonien und Riten Die Götterbilder § 268–270 – Das Sarapeum zu Alexandria § 271–273 – Heliosa- rapis in theatralischen Zeremonien § 274–275 – Morgendliche Öffnung des Tem- pels; Schöpfen und Spenden des heiligen Wassers § 276–278 – Das Wasser in den Isistempeln galt als Nilwasser § 279–280 – Täglicher Dienst im Tempel § 281 –	147

XII Inhalt

Prozessionen: das rituelle Suchen und Finden § 282–290 – Navigium Isidis § 291 – Präsentation der Götterbilder § 292–293 – Burleske Szenen; *Hilaria* und *Charmosyna*; Lampenfeste § 294–297 – Der Tempel zu Pergamon: Wasser-Anlagen und Unterwelt § 298–300 – Podiumstempel § 301

- 13 Einweihungsriten 161
Tonsur und Leinenkleider § 302 – Die „Mysterien“ (Einweihungszeremonien) § 303 – Weihekünder und Horoslocke § 304–307 – Die Sich-rein-Haltenden (ἀγνεύοντες); ihre Träume; das Bad § 308–310 – Prüfungsaufgaben; „seid getrost“ § 311–312 – Speisebetten (*cline*) und Festessen mit Sarapis § 313–314 – Hochzeits-Riten § 315 – Der Priester Tyrannus und der Ritter Decius Mundus § 316–317 – Die „Schweiger“ § 318 – Der Pater § 319 – Neue Namen für die Eingeweihten (*signa*); Erinnerungszeichen (*memoracula*) § 320–324 – Ein Mysterien-Eid § 325 – Ein Priester-Eid und die Unschuldserklärungen im Totenbuch § 326–327 – Isis aus der Mumie (Statuette aus Kyrene); ein Sargritual § 328–329 – Artemidor und Plutarch über die Weihezeremonien § 330–333
- 14 Zwei Priesterweihen aus Alexandria 175
Die Leidener Weltschöpfung § 334–340 – Die Pariser Unsterblichkeitsliturgie § 341–346 – Heiliges Theater § 347
- 15 Festdaten und Kalender 182
Jahr des Ackerbauers; der ägyptische Kalender § 348–350 – Die Festtage und ihre Verdoppelung § 351–352 – Geburt des Aion(-Sarapis) am 6. Januar § 353 – Ein Fest zur Zeit des Frühlingsaequinocmiums (zur Osterzeit) § 354 – Die Kikellia am 24./25. Dezember § 355
- 16 Gebete an den Sonnengott (magisch-religiöse Papyri) 187
Warum man diese Texte übergangen hat § 356 – Ein Lampenorakel und die Merkmale des Sonnengottes Horos-Harpokrates § 357–361 – Gebet bei einer Einweihung § 362–363 – Weihe eines Amuletts § 364–366 – Gebet, um Gunst zu erlangen § 367 – Hymnisches Gebet an Helios § 368–370 – Gebet an den Allgott § 371–372 – Der Hymnus auf den EINEN Gott § 373–374
- 17 Traumorakel und Traumsendungen 199
Isis als Heilgöttin; Sanatorien und Tempelschlaf § 375–377 – Heilorakel des Imuthes-Asklepios § 378 – Ein hymnisches Gebet an Hermes-Thoth, Gott des Traumorakels § 379 – Traumorakel durch einen Totengeist mit Hymnus an Helios § 380–381 – Ein weiterer Sonnenhymnus § 382 – Totenorakel durch heilige Tiere § 383 – Drohungen gegen Götter, Traumsendungen, kathartische Wirkung § 384–388

18	Traumdeuter – Beichtende – Erzähler (Aretalogen) Der Betrieb im Vorhof der Tempel § 389 – Traumdeuter § 390 – Enkatochoi und niederes Tempelpersonal § 391 – Sündenbekenntnis und Heilung § 392 – Der Geheilte dankt öffentlich; Motivbilder § 393–394 – Die Aretalogen § 395–396 – Sarapis heilt ein Pferd § 397 – Die Mirakel des Sarapis § 398 – Steuermann Syrion erlebt ein Mirakel § 399 – Apollonios von Delos siegt im Prozeß § 400 – Sarapis tauscht die Schicksalslose § 401 – Straf-Mirakel § 402 – Übergang der Aretalogien in die Literatur; Telethusa und Iphis § 403–404 – Eine Isis-Aretalogie in der Vita Aesopi § 405–406 – Der Sarapishymnus des Aristides; die Festrede aus Maroneia; Selbstoffenbarungen des Osiris und Karpokrates § 407–408	210
19	Vier Hymnen des Mesomedes § 409–413	225
20	Interpretatio Aegyptiaca Orpheus – Pythagoras – Platon § 414 – Das Jenseits nach Diodor § 415–420 – Ein Grabmonument aus Abydos § 421 – Seelenwanderung; Rückkehr der Seele in die himmlische Heimat § 422 – Ägyptisierende Interpretation griechischer Mythen § 423 – Die Ertrunkenen der griechischen Mythologie: Narziß, Pyramos, Hylas § 424–426 – Perseus und Andromeda § 427 – Europa auf dem Stier § 428 – Warnende Bilder: Aktaion und Ikaros § 429–430	231
21	Philosophische Interpretation der ägyptischen Religion Stoische Interpretation § 431–434 – Abstrakte Begriffe § 435 – Die ägyptischen Priester – philosophische Rätsellöser § 436 – Eine verrätselte Welt: Koiraniden, Physiologus, Horapollon § 437–441 – Die Rätselweisheit der ägyptischen Priester § 442–451 – Astrologie und Schicksalsglaube § 452 – Hermes Trismegistos; die „Pupille der Welt“ (Κόρη κόσμου) § 453–455	242
22	Plutarchs platonische Interpretation Plutarchs Isis-Buch § 456 – Mythendeutung aus dem ‚Logos‘ § 457–458 – Aus Platon übernommene Vorstellungen § 459–461 – Plutarchs neues System § 462–465 – Osiris, das Prinzip des Guten § 466 – Seth-Typhon, das Prinzip des Bösen § 467 – Isis-Psyche, Göttin der Bewegung und der Philosophie § 468 – Isis = die in Bewegung Befindliche § 469 – Isis = die Erkenntnis § 470 – Der Sinn des Wortes ΕΙΣΕΙΟΝ („Isistempel“) § 471 – Der Sinn der Isis-Klapper (des ΣΕΙΣΤΡΟΝ) § 472 – Liebesverbindung des „Verschaffenden“ (Poros) mit der Armut (Penia) § 473 – Horos, der sichtbare Kosmos § 474 – Aufstieg der Seele zum Schönen; Platons Phaidros § 475–476	252
23	Die Einweihung des Lucius Besprechung von Appuleius, Metamorphosen XI	266

XIV Inhalt

- 24 Kurzer historischer Rückblick: 305
500 Jahre ägyptischen Kultes bei Griechen und Römern
§ 531–536
- 25 Regression 308
Griechisch-ägyptischer Kult und Christentum § 537–538 – Hermes Trismegistos über die Wirkungsmacht der ägyptischen Sprache § 539 – Vertrauen auf die alten Riten § 540 – Porphyrios versucht eine Reform der heidnischen Kulte; Iamblich widerspricht § 542–550 – Vergleich der griechisch-ägyptischen mit der christlichen Religion § 551
- 26 Untergang 319
Unter Konstantin wird das Christentum zur bevorzugten Religion; der Streit um die Nil-Elle § 552 – Besetzung des Sarapeums unter Constantius, Restitution unter Julian § 553 – Prophezeiungen über den Untergang des Sarapeums § 554 – Die Zerstörung des Sarapeums nach Rufin (391) § 555–557 – Auch in Kanopos werden die Tempel zerstört § 558 – Zerstörung vieler Tempel in ganz Ägypten § 559 – Ägyptisches Lebenszeichen (anch) und Kreuz § 560 – In Menuthis bei Kanopos wird ein Märtyrerkult eingerichtet § 561 – Eunapios von Sardis über den Untergang der Sarapistempel § 562 – Die Götter haben Ägypten verlassen § 563

Zweiter Teil Die Isisromane

- 27 Der religiöse Sinn der Romane 335
Die Romane als Schlüsseltexte § 564 – Oberflächensinn und Hintersinn § 565–569
- 28 Einweihungsriten, Aretalogien und Romane 340
Kleine sakrale Spiele bei der Mysterienweihe; Imitatio Isidis § 570–572 – Parallelführung der Schicksale des Liebespaars § 573 – Aretalogie und Roman; Lebensbeichte bei der Initiation § 574–576 – Typische Elemente der Liebesromane: Wiederkehrende Szenen, Rollen, Symbole und ihr religiöser Sinn § 577–578
- 29 Xenophon von Ephesos 347
Fortlaufende Besprechung des Textes: § 579–609
- 30 Achilleus Tatios 364
Fortlaufende Besprechung des Textes: § 610–672
- 31 Die Historia Apollonii Regis Tyri 396
Fortlaufende Besprechung des Textes: § 673–698
- 32 Appuleius und seine literarische Technik 419

Person und Werke des Appuleius § 699 – Die Metamorphosen und ihre griechische Vorlage § 700 – *Desultoria scientia* – die Kunst des Voltigierens (I 1) § 701–702

33	Thessalische Hexen: Die Herrschaft der Begierde Besprechung einzelner Szenen aus Metamorphosen I–III 25: § 703–724	421
34	Bei den Räufern: Die Herrschaft des Mutes Besprechung einzelner Szenen aus III 26–VII 14: § 725–734	438
35	Charite Besprechung von VIII 1–14: § 735–739	444
36	Der kluge Arzt und das Parisurteil Besprechung von X 2–12 und 30–34: § 740–745	447
37	Psyche und Cupido Besprechung von IV 28–VI 24: § 746–792	451
Dritter Teil Abbildungen		485
Register		693
1	Stichwörter	
2	Ägyptisches	
3	Antike Autoren	
4	Inschriften	
5	Papyri	
6	Texte in den Sammlungen von L. Vidman und M. Totti	
7	Lateinische Wörter	
8	Griechische Wörter	
9	Koptische Wörter	
10	Fundorte und jetzige Standorte der abgebildeten archäologischen Monumente	